



## Informationen aus Land und Kreis

### Europa hautnah erleben mit AzubiGoEU

Neue Orte und Kulturen in Europa erkunden, neue Bekanntschaften schließen und sich dabei selbst sein individuelles Reiseabenteuer aus über 40.000 Reisezielen zusammenstellen – diese Möglichkeit haben Auszubildende aus NRW jetzt mit dem Wettbewerb um eines von 500 Interrail-Tickets.



Bis zum 26. Mai 2024 können Auszubildende

Quizfragen zum Thema Europa beantworten und damit in den Lostopf um eines der Interrail-Tickets wandern.

Teilnehmen können Auszubildende, die zum Zeitpunkt der Bewerbungs-

phase zwischen 18 und 27 Jahre alt sind, eine Berufs- oder Berufsfachschule in Nordrhein-Westfalen besuchen und die Staatsangehörigkeit eines EU-Landes besitzen. Nach Erhalt des Tickets haben die Teilnehmer elf Monate Zeit, um sich auf die Reise zu machen.

Bereits in den letzten beiden Jahren hatte die Landesregierung insgesamt 433 Auszubildenden aus Nordrhein-Westfalen ermöglicht, ihr Europa-Abenteuer zu erleben. Dieses Jahr haben 500 Auszubildende die Chance auf eine Reise mit dem Interrail-Ticket quer durch die 33 teilnehmenden Länder.

Weitere Informationen und den Link zum Online-Quiz gibt es [hier](#).

### Netzwerkstelle Städtepartnerschaften

Die Netzwerkstelle Städtepartnerschaften der Auslandsgesellschaft.de e.V. ist eine zentrale Anlaufstelle für Städtepartnerschaften in Nordrhein-Westfalen. Sie hat das Ziel, gemeinsam mit Kommunen und Zivilgesellschaft Städtepartnerschaften zu fördern und zu festigen.

Seit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine steht die Ukraine beson-

ders im Fokus: Seit Januar 2023 werden im "Reallabor Kommunalen Aufbaupartnerschaften NRW – Ukraine" mit Förderung der Staatskanzlei Kommunen und Kreise in Nordrhein-Westfalen, die kommunale Partnerschaften mit der Ukraine pflegen, mit Vernetzungs- und Informationsveranstaltungen, Fachaus-tauschen, Beratung etc. begleitet.

### Themen dieser Ausgabe:

Rotary-Club Kempen-Krefeld zu Gast im Landtag	2
Digitale Bewerbungen fürs Referendariat	2
Weniger Bürokratie für Schausteller in NRW	2
Übergangslotsen in Nordrhein-Westfalen	3
Mehr als 8,8 Millionen Euro für die Sportvereine in NRW	3
Fördermittel zur Aufforstung wieder freigegeben	3
„Qualifizierung des bürgerschaftlichen Engagements“ geht in die zweite Runde	4
Für ein demokratisches Europa	4
Online-Selbsttest zur digitalen Kompetenz	4
Handwerksbericht NRW	5
Bürokratie für Mannschaftskassen, Sparclubs und Kegelveine abbauen	5
Land fördert Qualifizierung von Studierenden im ASD	6
Girls' und Boys' Day im Landtag	6
Rund 1,1 Milliarden Euro Wohngeld in 2023 in NRW	6

Viele weitere Informationen, Veranstaltungen und Ansprechpartner finden Sie [hier](#).

## Rotary-Club Kempen-Krefeld zu Gast im Landtag

Marcus Optendrenk freute sich, den Rotary-Club Kempen-Krefeld Ende April im Landtag zu empfangen. Neben dem Besuch einer Plenarsitzung war außerdem Zeit für eine anschließende Gesprächsrunde und den gemeinsamen Austausch.

Marcus Optendrenk: „Mit Freude habe ich viele Fragen zu meiner Arbeit als Landtagsabgeordneter und Minister, den parlamentarischen Abläufen und der Arbeitsweise eines Landesparlaments beantwortet. Vielen Dank für den Besuch und das offene Interesse während unserer anregenden Diskussion!“



## Digitale Bewerbungen fürs Referendariat

Ein neues Portal ermöglicht komplett digitale Bewerbungen für den Vorbereitungsdienst an einem Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung. Persönliche Bewerbungsunterlagen wie Zeugnisse oder Lebensläufe können per Internet zusammen mit dem Antrag an die einstellende Bezirksregierung

übermittelt werden. Während der gesamten Bewerbungsphase, die am 23. Mai 2024 endet, können einzelne Bewerbungsunterlagen zudem zu jeder Zeit online nachgereicht werden, um die notwen-

digen persönlichen Nachweise für die Einstellung zu komplettieren.

Für die Ausbildung stehen landesweit 33 Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung mit 106 lehramtsbezogenen Seminaren zur Verfügung. Je nach Einstellungstermin (jeweils zum 1. Mai und 1. November) werden zwischen 3.000 und 4.000 Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter in den Vorbereitungsdienst eingestellt. Bis zu vier Ortswünsche können angegeben werden, an denen die Bewerber ausgebildet werden möchten. Einen Platz im Vorbereitungsdienst erhalten alle, die alle Unterlagen in der gesetzten Frist einreichen.

Zum Online-Verfahren für die Bewerbung für den Vorbereitungsdienst der Lehrämter in NRW geht es [hier](#).



Foto: © mauricio/nascimento pixabay

## Weniger Bürokratie für Schausteller in NRW

Schausteller in NRW sollen laut einem fraktionsübergreifenden Antrag von CDU, Grünen, SPD und FDP von finanziellen und bürokratischen Belastungen befreit werden. Derzeit werden zum Beispiel Schanklizenzen in den Ländern unterschiedlich geregelt.

So müssen Schaustellerinnen und Schausteller in Nordrhein-Westfalen und sieben weiteren Bundesländern für jede Veranstaltung in jeder Kommune eine kostenpflichtige Gestattung beantragen. Das be-

deutet für sie erhebliche finanzielle und organisatorische Belastungen. Künftig sollen daher mit einer

Reisegewerbekarte alle gaststättenrechtlichen Erfordernisse erfüllt sein und vor allem die Schankgebühren entfallen.



Foto: © 3569616 pixabay

## Übergangsloten in Nordrhein-Westfalen

Seit November 2023 unterstützen Übergangsloten in Nordrhein-Westfalen ausbildungsinteressierte Schülerinnen und Schüler, die sich in Bildungsgängen der vollzeitschulischen Ausbildungsvorbereitung sowie der Berufsfachschule 1 und 2 (Übergangssektor) an Berufskollegs befinden, bei der Suche nach Ausbildungs- und Praktikumsstellen. Damit sollen die Übergänge der jungen Menschen deutlich beschleunigt und erhöht werden. Die Landesregierung fördert landesweit insgesamt 133 Übergangsloten, die ihre Arbeit vorwiegend vor Ort in den Berufskollegs umsetzen.

Rund 10.000 Schülerinnen und Schüler in den Berufskollegs können sich direkt an die Lotsen oder an ihre Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer wenden und werden auch durch die Beratungsfachkräfte der Bundesagentur für Arbeit begleitet.

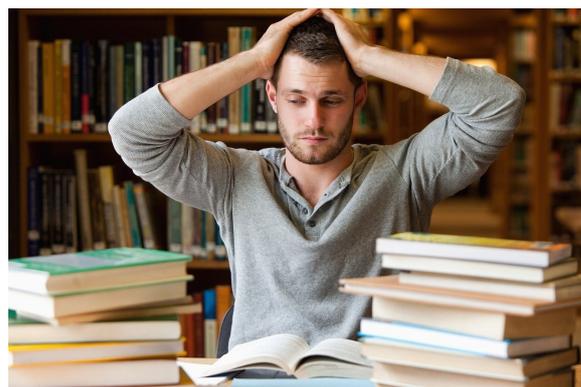


Foto: © manlybagl pixabay

Betriebe und Unternehmen, die auf der Suche nach Auszubildenden sind oder Praktikumsstellen anbieten möchten, können sich ebenfalls an die Berufskollegs in ihrer Region, ihre zuständige Kammer oder an die Bildungsträger wenden.

Weitere Informationen sowie die Listen der Bildungsträger vor Ort gibt es [hier](#).

## Mehr als 8,8 Millionen Euro für die Sportvereine in Nordrhein-Westfalen

Mit 7,56 Millionen Euro zur Förderung der Übungsarbeit und 1,25 Millionen Euro für das Programm „1.000 x 1.000 – Anerkennung für den Sportverein“ unterstützt die Landesregierung die Angebote der nordrhein-westfälischen Sportvereine.



Foto: © rotia pixabay

Marcus Optendrenk: „Übungsleiterinnen und Übungsleiter sind das Rückgrat der Sportvereine, ihre Trainingsangebote sorgen für die tägliche Vielfalt an Sportangeboten.“ Mit dem Programm „1.000 x 1.000 – Anerkennung für den Sportverein“ werden Sportvereine unterstützt, die mit neuen Vorhaben einen Beitrag dazu leisten, Sport und Bewegung beispielsweise gezielt im Ganzttag, in Kindergärten oder zur Integration und Inklusion einzusetzen.

Anträge können über das [Förderportal des Landessportbundes NRW](#) gestellt werden.

## Fördermittel zur Aufforstung wieder freigegeben

Insgesamt wurden für die Pflanzsaison 2023/24 kommunalen und privaten Waldbesitzer rund 22 Millionen Euro zugesagt, um den durch Dürre und Borkenkäfer vernichteten Fichtenwald zu einem Mischwald umzubauen, der auch unter den Bedingungen des Klimawandels eine Chance hat.

Als sich Ende März abzeichnete, dass die Nachfrage nach Unterstützung bei der Wiederbewaldung deutlich höher ausfiel als in den Vorjahren, wurden die Bewilligungen kurzfristig ausgesetzt, um sich bei einem Kassensturz einen Überblick zu

verschaffen. Nach Sichtung der eingegangenen Anträge wird die Förderung für alle bis Ende März eingegangen rund 800 Anträge mit einem Fördervolumen von insgesamt etwa 12 Millionen seit Mitte April fortgesetzt.



Foto: © feizfotos pixabay

## „Qualifizierung des bürgerschaftlichen Engagements“ geht in die zweite Runde

Um das bürgerschaftliche Engagement für die Umwelt, die Natur und die Mobilität der Zukunft zu unterstützen, hat das nordrhein-westfälische Umwelt- und Verkehrsministerium das Programm „Qualifizierung des bürgerschaftlichen Engagements“ im Jahr 2023 neu aufgelegt. Es wird zwischen 2023 und 2026 mit insgesamt drei aufeinanderfolgenden Aufrufen durchgeführt.

Unterstützt werden Projektideen von Vereinen, Initiativen, Einzelpersonen und gemeinwohlorientierten Unternehmen in einer Vielzahl von Themenfeldern rund um Umwelt und Verkehr.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Organisationen können sich bis zum 5. Juli 2024 bewerben. Den ausgewählten

Initiativen bietet das Programm eine kostenlose qualifizierte Beratung – von der Unterstützung bei der Vereinsgründung

bis zur Hilfe bei der Beantragung von Fördergeldern. Je Projekt können Beratungskosten von bis zu 20.000 Euro zur Verfügung gestellt werden. Weitere Informationen zum Programm „Qualifizierung des bürgerschaftlichen Engagements“ gibt es [hier](#).



Foto: @anemone123 pixabay

## Für ein demokratisches Europa



Unter dem Motto „Für ein demokratisches Europa“ luden die fünf im Rat der Stadt Nettetal vertretenen Fraktionen am 1. Mai 2024 zu einem Fest der Demokratie zum Tor 9 am Rande der Venloer Heide. Gemeinsam mit den Bürgermeistern der beteiligten Städte und Gemeinden Venlo, Brüggen, Straelen und Nettetal feierten viele Bürgerinnen und Bürger ein fröhliches Fest mit Musik und spannenden Gesprächen.

Marcus Optendrenk: „Das demokratische Miteinander in Europa muss auch in Zukunft gewahrt bleiben. Deshalb ist es wichtig, an der Europawahl am 9. Juni 2024 teilzunehmen. Gemeinsam mit allen Teilnehmern bitte ich Sie herzlich: Setzen Sie sich mit aller Kraft für ein friedliches, starkes und soziales Europa ein, indem Sie den demokratischen Kräften Ihre Stimme geben.“

## Online-Selbsttest zur digitalen Kompetenz

Mit dem von der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur getragenen und von der nordrhein-westfälischen Landesregierung geförderten Projekt „Digitalcheck NRW“ können sich Bürgerinnen und Bürger selbst testen, wie fit sie im Umgang mit digitalen Medien sind. Neben dem Ergebnis liefert der Online-Test passende Weiterbildungsangebote – vor Ort oder online.

Nun wurde der Selbsttest erweitert, um das eigene Wissen zum Thema Desinformation zu überprüfen und zu erweitern. Wie unterscheidet man seriöse Informationen von Propaganda? Welche Arten von Desinformationen gibt es und wie kann

man sie erkennen? Was kann man tun, wenn man in den sozialen Medien eine Desinformation identifiziert hat? Welche Akteure und Strukturen stehen hinter der Verbreitung von Desinformation und welche Ziele verfolgen sie?

Vor dem Hintergrund aktueller massiver Desinformationskampagnen im Internet und in den sozialen Netzwerken ist dies ein wichtiger neuer Schwerpunkt im „Digitalcheck NRW“. Zum kostenlosen Selbsttest geht es [hier](#).



## Handwerksbericht Nordrhein-Westfalen

Mit rund 1,1 Millionen Beschäftigten in fast 200.000 Unternehmen ist das Handwerk eine wichtige Säule der Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen. Land, Bund und EU unterstüt-



Foto: © detmold pixabay

zen die Betriebe bei der Transformation mit einer Vielzahl von Programmen - insbesondere

in den Bereichen Gründungs- und Übernahmeförderung, Fachkräftesicherung, digitale Sicherheit sowie Energieeinsparung und Klimaschutz.

Mit mehr als 180 Millionen Euro haben Land, Bund und EU in den vergangenen zwei Jahren 22 zukunftsweisende Projekte und Initiativen des Handwerks in Nordrhein-Westfalen gefördert. Das geht aus dem Handwerksbericht 2022/2023 der Landesregierung hervor. Rund 73 Millionen Euro davon stellte allein das Land Nordrhein-Westfalen zur Verfügung -

nach rund 45 Millionen Euro in der vorangegangenen Förderperiode 2020/2021.

Wichtige Schwerpunkte bildeten die Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung, die Förderung der Berufsbildungsinfrastruktur, die Erhöhung des Programmolumens der Meistergründungsprämie und die Erweiterung des Programms „Mittelstand Innovativ & Digital“ um den Förderbaustein „MID-Digitale Sicherheit“. Weitere Schwerpunkte waren die Einführung einer Meisterprämie sowie der Start des Projektes „KI und Digital Offensive HANDWERK.NRW“. Detaillierte Informationen finden Sie [hier](#).

### Trend zu höherem Schulabschluss bei Azubis im Handwerk

Auszubildende im NRW-Handwerk haben einen immer höheren Schulabschluss: Laut Landesstatistikamt verfügten 22,7 Prozent der 27.819 neuen Auszubildenden im Handwerk 2022 über eine Hoch- oder Fachhochschulreife; im Jahr 2013 waren es nur 14,8 Prozent. Der Anteil der Auszubildenden mit Hauptschulabschluss ging im Zehnjahresvergleich von 48,2 Prozent auf 30 Prozent zurück.

## Bürokratie für Mannschaftskassen, Sparclubs und Kegelveereine abbauen

Finanzminister Marcus Optendrenk, Vorsitzender des Finanzausschusses im Bundesrat, setzt sich mit Kollegen aus anderen Bundesländern für einen Bürokratieabbau bei Kegelveereinen oder Sparclubs ein. Für sie sollen wieder zeitlich unbefristete Freistellungsaufträge eingeführt werden, um die Verwaltung der Mannschaftskasse zu vereinfachen.

Bis 2022 konnten Vereine ihre Mannschaftskasse per Freistellungsauftrag vom Abführen der Abgeltungsteuer für Kapitalerträge befreien - so wie jede Privatperson. Durch eine Änderung auf Bundesebene müssen sich nun Thekenmannschaften oder andere nicht eingetragene Vereine jährlich beim Finanzamt melden.

Marcus Optendrenk: „Das bedeutet mehr Bürokratie für die einzelnen Clubs und in der Summe einen deutlich höheren Ver-



waltungsaufwand für unsere Finanzämter. Das ist ein Paradebeispiel dafür, wie wir uns mit sperrigen Vorschriften selbst das Leben schwer machen - vor allem aber den Menschen, die in ihrer Freizeit Gemeinschaft leben und damit ihr Lebensumfeld in ihrer Heimat positiv prägen. Deshalb muss diese Neuregelung weg.“

## Land fördert Qualifizierung von Studierenden im ASD

Studierende sollen die Möglichkeit erhalten, das Berufsfeld des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD) in den Jugendämtern noch besser kennenzulernen und auf eine Arbeitsstelle in diesem Bereich vorbereitet zu werden. Dazu ist mit Beginn des Sommersemesters ein hochschulübergreifendes Pilotprojekt „Vertiefungsspur ASD“ gestartet.



Foto: © natik 1123 pixabay

Studierende der Bachelorstudiengänge Soziale Arbeit können dabei Lehrveranstaltungen für vertiefte Kenntnisse in den Schwerpunkten des Allgemeinen Sozialen Dienstes besuchen und in Qualifikationsnachweisen dokumentieren. Die Landesregierung stellt für das Projekt insgesamt rund 754.000 Euro über einen Zeitraum von drei Jahren zur Verfügung.

## Girls' und Boys' Day im Landtag

Am 25. April konnte Marcus Optendrenk anlässlich des Girls' und Boys' Day 2024 Lasse Welters im Landtag begrüßen. Im Rahmen des eintägigen Praktikums konnte Lasse Welters an verschiedenen Terminen teilnehmen sowie eine Plenarsitzung besuchen.



Marcus Optendrenk: „Ich freue mich immer wieder darüber, interessierten jungen Menschen die parlamentarische Arbeit näherbringen zu können.“

## Rund 1,1 Milliarden Euro Wohngeld in 2023 in NRW

Die Wohngeldstellen in Nordrhein-Westfalen haben im Jahr 2023 mit rund 1,1 Milliarden Euro etwa 2,5-mal so viel Wohngeld wie im Vergleichszeitraum 2022 ausgezahlt. Ursächlich dafür ist die bundesgesetzliche Wohngeldreform, die am 1. Januar 2023 in Kraft getreten ist.



Foto: © Jeremias - pixabay

2022 betrug der Landesanteil noch rund 218 Millionen Euro; im

vergangenen Jahr waren es rund 543 Millionen Euro. Das Wohngeld wird jeweils hälftig vom Land Nordrhein-Westfalen und vom Bund finanziert.

Leider wurde bei der Wohngeldreform darauf verzichtet, die Verfahren für Bürgerinnen und Bürger und für die Wohngeldstellen zu vereinfachen. Die NRW-Landesregierung appelliert daher an die Bundesregierung, in 2024 Verfahrenvereinfachungen und damit Bürokratieentlastungen im Wohngeld umzusetzen.

Ausführliche Informationen und Praxisbeispiele finden Sie [hier](#).



**Dr. Marcus Optendrenk**  
**CDU Kreisverband Viersen**  
 Goetersstr. 54, 41747 Viersen

